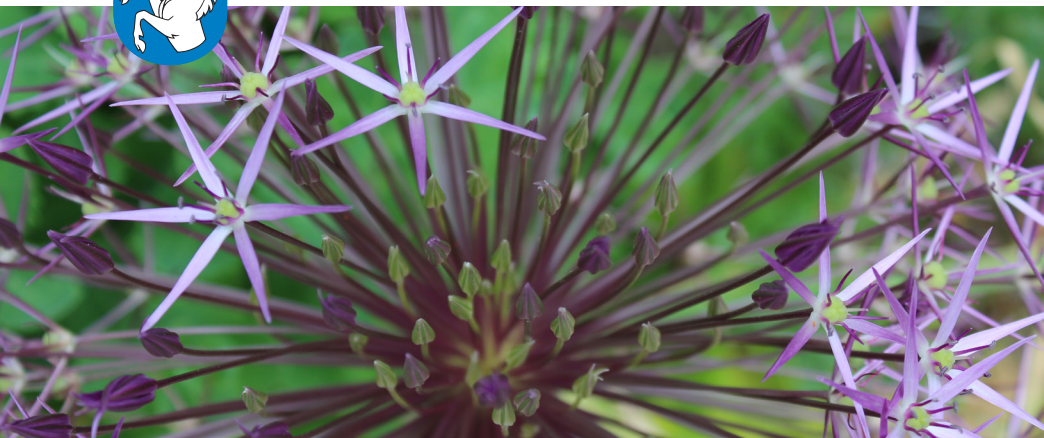




GEMEINDE HUMLIKON



Huemliker Nachrichte

Amtliches
Publikationsorgan
April 2016
Nr. 167



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden wieder länger, die Vögel begrüßen uns frühmorgens bereits mit einem fröhlichen Zwitschern und die ersten warmen Tage stehen vor der Tür.

Das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen der Sanierung der Heizzentrale des Wärmeverbunds Humlikon. Eine erste Informationsveranstaltung für die Wärmebezügler hat Mitte März stattgefunden. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Humlikon wurden am 9. April 2016 ausführlich über das Sanierungsprojekt orientiert. In diesem Zusammenhang werden die Stimmberechtigten an der kommenden Gemeindeversammlung über das neue Fernwärmerreglement des Wärmeverbundes befinden. Die Urnenabstimmung für den Baukredit der Sanierungsarbeiten (Sommer 2017) ist im Juni 2016 geplant.

Der Gemeinderat freut sich an der kommenden Gemeindeversammlung eine positive Rechnung vorzulegen. Die geplanten Massnahmen zur Kostenreduktion haben Wirkung gezeigt und zu einem erfreulichen Resultat geführt. Detailinformationen dazu entnehmen Sie bitte der Gemeindeversammlungs-Broschüre.

Unser Gemeindearbeiter Dimitri Huber hat sich entschieden, eine Weiterbildung zu starten, und hat seine Tätigkeit in der Gemeinde auf Ende März gekündigt. Der Gemeinderat ist bereits daran, einen Nachfolger zu rekrutieren.

Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt – die Verhandlungsberichte der Gemeinderatssitzungen werden seit geraumer Zeit online gestellt. Auch aktuelle Veranstaltungstermine sind auf unserer Webseite ersichtlich. Ein Besuch auf www.humlikon.ch lohnt sich.

Weitere Informationen werden der Bevölkerung an den kommenden Gemeindeversammlungen mitgeteilt. Über eine rege Teilnahme freut sich der Gemeinderat bereits jetzt schon.

*Der Gemeindepräsident
Marcel Meisterhans*

Verhandlungen Januar-März 2016

Organisationsreglement

Der Gemeinderat hat gestützt auf Artikel 21 der Gemeindeordnung ein Organisationsreglement erarbeitet und genehmigt. Das Reglement regelt die interne Organisation und die Aufgaben und Kompetenzen des Gemeinderates. Ausserdem hält es die Organisationsstruktur der Verwaltung fest. Das Reglement ist per 1. Februar 2016 in Kraft getreten.

Besoldungen und Entschädigungen 2016

Bei der Überprüfung der Entschädigungsansätze für Behörden, Kommissionen und Funktionäre wurde festgestellt, dass diese revisionsbedürftig sind – einerseits weil einige Ansätze nach dem Verursacherprinzip in Rechnung gestellt werden, andererseits weil in der Vergangenheit die Neuregelung von Aufgabenbereichen vorgenommen wurde. Ausserdem wurden bis anhin keine Verrechnungspreise festgelegt.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat am 18. Januar 2016, in Anlehnung an die kommunale Besoldungsverordnung, eine Revision der Tarife vorgenommen. Alle festgesetzten Beträge wurden der Einfachheit halber gerundet und zur Minimierung des Aufwands angepasst. Die angepassten Tarife haben Gültigkeit für den Rest der Amtsdauer 2014/2018. Die nächste Tarifierung erfolgt voraussichtlich auf das Jahr der Gemeindewahlen. Die Tarife wurden mit Publikation im Amtsblatt am 19. Februar 2016 öffent-

lich bekannt gemacht und sind auf der Gemeindekanzlei einsehbar.

Gruppenwasserversorgung

Die Betriebskommission der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen hat dem Gemeinderat den Voranschlag 2016 sowie eine Kreditvorlage von Fr. 260'000 (Anteil Humlikon Fr. 15'261.70) für die Instandstellung der Anlagen im Reservoir Goldenberg zur Genehmigung unterbreitet. Beide Anträge wurden genehmigt. Die vorgesehenen Ausgaben sind im Voranschlag 2016 der Politischen Gemeinde berücksichtigt worden.

Sanierung Kellerdecke Gemeindehaus

Mit Beschluss vom 19. Oktober 2015 hat der Gemeinderat für die Sanierung der Kellerdecke im Gemeindehaus einen Kredit von Fr. 16'000 zulasten der Investitionsrechnung 2015 genehmigt. Der Auftrag für die Sanierung wurde der Firma Repoxit AG, Illnau-Effretikon, erteilt. Die Submission und Koordination der Arbeiten wurde durch das Ingenieurbüro Thomas Böni, Winterthur, geleitet. In der Zwischenzeit wurde die Sanierung vorgenommen und die Bauabrechnung von Total Fr. 13'950.90 wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Die Ingenieurleistungen bzw. Honorarkosten sind günstiger ausgefallen als erwartet.

Polizeiliche Bewilligung

Der Gemeinderat hat dem Reitverein Andelfingen die Bewilligung für die Durch-

führung des Patrouillenritts vom 28. Mai 2016 auf dem Gemeindegebiet Humlikon erteilt. Die Strecke des diesjährigen Postenritts beginnt auf dem Gemeindegebiet Humlikon, in der Kreuzstrasse und führt am Dorf Henggart vorbei in den Wald. Nach einer grossen Schlaufe um den Bergbuck kommen die Reiter erneut über das Humliker Gemeindegebiet, über das Schützenhaus wieder in Richtung Kreuzstrasse.

Stellenausschreibung

Der Betriebsmitarbeiter, Dimitri Huber, hat seine Stelle aus persönlichen Gründen per Ende März 2016 gekündigt. Die Stellenausschreibung wurde bereits vorgenommen. Die freie Stelle soll so rasch wie möglich wieder besetzt werden.

Der Gemeinderat wünscht Dimitri Huber alles Gute und dankt ihm für den Einsatz im Dienste der Gemeinde Humlikon.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche, unter Auflagen und Nebenbestimmungen, genehmigt:

- Im Chloster 6a
Wehrli Stephan, Rudolfigen
Versetzen Schiebtor, Einbau 2xRolltor, Versetzen Türe
- Dorfstrasse 33
Meier Manuel und Marina, Anbau Wintergarten, Abbruch Balkonabstütungen, Neubau Gartengerätehaus
- Chlosterstrasse 6
Graf Lorenz und Dina
Terrassenverglasung

Anschlussgesuch

Der Gemeinderat hat folgendes Anschlussgesuch für Kanalisation- und Wasser bewilligt:

- Im Chloster 6a
Wehrli Stefan, Rudolfigen

Gemeinderat Humlikon

Informationen zur Sanierung Wärmезentrale

Die Feuerungsanlage der Gemeinde Humlikon hält die neu zu erfüllenden Emissionswerte für Staub nicht ein. Aus diesem Grund hat die Feuerungskontrolle des Kantons Zürich dem Wärmeverbund eine Sanierungsfrist bis 31. Dezember 2017 aufgelegt.

Der Gemeinderat und der Steuerungsausschuss haben sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Zentralensanierung auseinandergesetzt. Nach einem Vergleich von verschiedenen Feuerungsanlagen sowie deren Investitions- und Wärmeentstehungskosten hat sich der Gemeinderat im Herbst 2015 für eine Kaskadenanlage ausgesprochen und die notwendigen Projektkosten im Voranschlag 2016 budgetiert.

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Derrer beauftragt, das Sanierungsprojekt in Angriff zu nehmen und den Kostenvoranschlag für die Zentralensanierung auszuarbeiten. Neben der Ermittlung der Baukosten umfassen die Ingenieurleistungen auch die Revision des Fernwärmereglements sowie der Wärmelieferungsverträge samt Tarifblatt, welche an der Rechnungs-Gemeindeversammlung der Stimmbewölkerung vorgelegt werden. Die Baukosten werden im Juni 2016 der Urnenabstimmung zur Genehmigung unterbreitet.

Des Weiteren hat der Gemeinderat das Reglement der Fernwärmeversorgung überarbeitet und zu Händen der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2016 genehmigt. Der Wärmelieferungsvertrag wurde an die Bezüger verteilt und sie wurden an einer

Informationsveranstaltung über den neuen Wärmelieferungsvertrag informiert.

Die Stimmberechtigten wurden am 9. April 2016 über das Sanierungsprojekt, den damit verbundenen Baukredit sowie über das Reglement im Detail informiert.

Unter Berücksichtigung der technischen Aspekte und der Wirtschaftlichkeit (Investition-, Betriebs- und Unterhaltskosten) hat der Gemeinderat den Auftrag für die Lieferung und Montage der Holzschnitzelfeuerungsanlage, vorbehaltlich der Genehmigung des Baukredits durch die Stimmbürger, der Firma Schmid AG Energy Solutions (Eschlikon TG) erteilt.

Wichtige Meilensteine

27. Mai: Gemeindeversammlung und Genehmigung des Fernwärmereglements

5. Juni: Urnenabstimmung über den Baukredit.

Juni 2017: Sanierungsbeginn

September 2017: Inbetriebnahme der neuen Heizung.

Kostenberechnung

Falls Sie Ihre Heizkosten berechnen möchten, können Sie das auf der Website unter dem neuen Menüpunkt «Sanierung Heizzentrale» tun.

Fragen und Antworten

An der Informationsveranstaltung vom 9. April sind folgende Fragen aufgeworfen worden, die wir hier gern beantworten.

Welches sind die gesetzlichen Grundlagen betreffend Emissionswert?

Die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) des Kantons Zürich

Wie hoch darf der Staub-Emissionswert der Feuerungsanlage maximal sein und wie hoch ist der momentane Wert?

Der Staubgrenzwert liegt bei 20 mg/m³. Die bestehende Anlage überschreitet den Grenzwert um 36 mg/m³. Wir haben somit einen Ausstoss von 56 mg/m³.

Werden die Heizkosten in Zukunft ansteigen?

Nein, die Kosten werden stabil bleiben respektive leicht sinken.

Wie hoch ist der neue Wärmeverrechnungspreis pro kWh ?

Der neue Wärmeverrechnungspreis wird gemäss ersten Berechnungen bei ca. 9 Rp / kWh liegen.

Wie hoch ist die neue Grundgebühr?

Die neue Grundgebühr wird sich erhöhen und wird statt wie bisher 11% neu 40% der Gesamtkosten abdecken.

Müssen an der Hauszentrale (Eigentum des Wärmebezügers) Änderungen

oder Anpassungen vorgenommen werden?

Es müssen keine technischen Anpassungen vorgenommen werden. Die Durchflussbegrenzungsarmatur wird neu eingestellt. Diese Kosten werden vom FWV übernommen.

Wie viel Kapazität ist mit der neuen Anlage noch vorhanden?

Es können noch 200 kW verkauft werden.

Noch Fragen?

Weitere Fragen nimmt die Gemeinde gerne schriftlich oder per Email entgegen und beantwortet sie auf der Website www.humlikon.ch. Hier finden Sie auch weitere Informationen.

Alte Fotos – alter Plunder?

Alte Fotos – alter Plunder?
Halt von früher; uns nimmt's wunder,
wie so anders war die Welt.

Wir erinnern uns so gerne
an die allernächste Ferne,
wie so ähnlich war die Welt.

Andere wollen auch gerne sehen,
was vor Zeiten ist geschehen.
Drum sei es hier ausgestellt!

Haben Sie vielleicht sogar
solcher Fotos auch ein paar?
Alsdann bitten wir Sie heute:
Bringen Sie die Fotografie
mit dem Hauch von Nostalgie
zum Vergnügen andrer Leute

als Geschenk, als Leihegabe
(denn so bleibt's in Ihrer Habe)
der Gemeinderatskanzlei!*

Dort wird Ihr Bild kopiert
und getreulich archiviert,
bis mal wieder Jahrmarkt sei.

Manches Haus im Dorf verschwindet
und von manchem Handwerk kündigt
längst nur noch die Fotografie.

Auch das kleinste Ding ist wichtig,
darum danken wir Euch richtig.
Also, wir erwarten Sie.

*Bitte direkt ins Heimatkundliche Archiv!



Das Heimatkundliche Archiv Andelfingen hat das gleiche Einzugsgebiet wie die Kirchgemeinde Andelfingen (Kirchensprengel) und besteht aus den Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Kleinandelfingen und Humlikon.

Wir sammeln zweidimensionale Objekte (bis heute etwa 7000 Stück), das heisst Fotos, Urkunden und ähnliches, sodass sie den nächsten Generationen erhalten bleiben.

Haben Sie solche Fotos oder andere interessante Objekte? Bringen Sie sie uns oder wir holen sie bei Ihnen ab.

Unsere Dorfvertreter sind:

Adlikon: Hansueli Waser, Dätwil: Elisabeth Guex, Niederwil: Sepp Schneider, Andelfingen: Werner Stegemann, Beter Bretscher und Nina Stäuber, Kleinandelfingen: Emil Landolt und Carl Brentano, Oerlingen: Mariane Keller, Alten: Peter Schäuble, Humlikon: Theo Flacher

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website www.archivandelfingen.ch

Feuerwehr Hauptübung in Humlikon

Die Hauptübung der Feuerwehr findet dieses Jahr in Humlikon statt: am Freitag, 8. Juli um 19 Uhr. Die Bevölkerung ist eingeladen, aktiv daran teilzunehmen. Details werden später mit einem Flyer bekannt gemacht und auf der Website www.humlikon.ch publiziert.



Entsorgungszeiten

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, die angegebenen Entsorgungszeiten der Entsorgungsstellen einzuhalten:

Altglas/Aluminium/Blechk Dosen: werktags 8.00-20.00 Uhr hinter dem Gemeindehaus
Altöl: werktags 8.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Werkstatt LoMec, Andelfingerstrasse 3.
Besten Dank.

Hunderegistrierung / Hundesteuer 2016

Alle Hunde und Welpen müssen gekennzeichnet und registriert sein. Auch müssen sie bei der Gemeinde angemeldet werden.

Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und alle Welpen vor der Abgabe, oder aber spätestens bis drei Monate nach der Geburt, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der Anis AG registriert werden. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet, aber ebenfalls registriert werden. Die Kennzeichnung

wird von den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der Anis AG. Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde innerhalb von zehn Tagen anzumelden und allfällige Mutationen wie Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel



sowie den Tod des Hundes ebenfalls innert zehn Tagen mitzuteilen. Hunde, die erst nach dem 31. März drei Monate alt werden oder solche, die erst nach diesem Zeitpunkt in Besitz gelangen, sind bei Erreichung des abgabepflichtigen Alters beziehungsweise nach Erhalt innerhalb von zehn Tagen bei der Gemeindeverwaltung Humlikon anzumelden und die Steuer ist direkt zu begleichen. Die Hunde sind nicht mitzubringen. Wir bitten Sie jedoch, den Hundepass oder das Impfbüchlein und, falls bereits absolviert, den obligatorischen Sachkundenachweis vorzuweisen. Seit der Inkraftsetzung des neuen Hundegesetzes am 1. Januar 2010 muss jeder Hundehalter über eine Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Deckungssumme von einer Million Franken verfügen. Ausführliche Informationen über die obligatorischen Sachkundenachweise und Erziehungskurse finden Sie unter www.veta.zh.ch.

Hundehalterinnen und Hundehalter, welche noch keine Bestätigung der absolvierten Hundebildung (Sachkundenachweis, Erziehungskurse etc.) abgegeben haben, werden gebeten, dies bis spätestens 31. Juli 2016 nachzuholen.

Alle Mutationen sind zusätzlich direkt der Anis AG zu melden (www.anis.ch, Telefon 031 371 35 30).

Für den Bezug der Hundesteuer ist die Gemeinde zuständig. Die Hundesteuer in Humlikon beträgt 150 Franken. Hundehal-

terinnen und Hundehalter werden die entsprechende Rechnung per Post erhalten. Eine persönliche Vorsprache ist nicht nötig.

Wenn Ihr Hund mal muss

Auf Wegen und Wiesen wird immer wieder Hundekot liegen gelassen. Wir wünschen uns eine «saubere» Gemeinde und bitten die Hundehalter, den Hundekot im dafür vorgesehenen Behälter (Robidog) zu beseitigen. Ein korrektes Verhalten ist wichtig für ein entspanntes Verhältnis zu den Einwohnerinnen und Einwohnern ohne Hund.

Wir danken Ihnen für die Mithilfe für eine weiterhin «saubere» Gemeinde.

Gemeindeverwaltung Humlikon

Gemeinde- und Schulgemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 27. Mai 2016, 19.30 Uhr

im Gemeindesaal Humlikon

Traktanden

1. Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Humlikon, Genehmigung
2. Reglement über die Fernwärmeversorgung, Genehmigung der Totalrevision
3. Sanierung «Unteres Büel», Genehmigung der Bauabrechnung
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

Die Akten liegen ab dem 13. Mai 2016 in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind mindestens 10 Tage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen.

Weitere Informationen zu den Traktanden und die Zahlen zur Rechnung 2015 werden in einer separaten Broschüre fristgerecht vor der Gemeinde- und Schulgemeindeversammlung in alle Haushalte verteilt.

Der Gemeinderat

Einladung zur ordentlichen Schulgemeindeversammlung

Freitag, 27. Mai 2016

anschliessend an die Gemeindeversammlung

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2015
2. Mitteilungen

Die Akten liegen ab 13. Mai 2016 im Gemeindesaal zur Ansicht auf. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind mindestens 10 Tage vor der Versammlung der Primarschulpflege schriftlich einzureichen.

Weitere Informationen zu den Traktanden und die Zahlen zur Rechnung 2015 werden in einer separaten Broschüre fristgerecht vor der Gemeinde- und Schulgemeindeversammlung in alle Haushalte verteilt.

Die Primarschulpflege

Informationen zur Schulgemeindeversammlung

Planung Schuljahr 16/17: Schülerzahlen

Wie immer fängt die Planung des kommenden Schuljahres schon an, bevor das Kalenderjahr zu Ende geht. Auf Grund der Schülerzahlen im September und einer speziellen Berechnungsformel teilt uns das Volksschulamt die VZE (Vollzeiteinheiten = Stellenprozente) zu. Wenn für das neue Schuljahr markant mehr Schüler erwartet oder die Klassen sehr gross werden, können die Schulen mehr Stellenprozente beantragen.

Die Zahl der Schüler, die unsere Primarschule und den Kindergarten besuchen, wächst momentan kontinuierlich. Die Prognosen zeigen aber auch, dass diese Zahlen auf dem Höchststand sind und in zwei Jahren wieder sinken werden. Aktuell sind es 67 Kinder, davon 19 Kinder aus Adlikon. Für nächstes Jahr erwarten wir 72 Schüler. Die Unterstufe wird mit 25 Kindern und der Kindergarten mit 26 Kindern gut gefüllt sein. Darum hat uns das VSA insgesamt 14 Lektionen mehr bewilligt, was uns erlaubt, Teamteaching-Stunden zu planen. Das heisst, dass zwei Lehrpersonen gleichzeitig einer Klasse zur Verfügung stehen.

Planung Schulraum

Der Kindergarten bietet mit seinen zwei Räumen genügend Platz auch für eine grosse Kinderzahl. Darüber sind wir glücklich. Weil wir auch viele Schüler in der Unterstufe haben, mit dabei Schüler mit Integration, sind die Lehrpersonen gefordert

und somit auch wir im Hinblick auf die Platzverhältnisse. Wir haben normal grosse Schulzimmer, aber keine Gruppenräume oder kleine Räume, wo Kinder und Lehrpersonen, sowie Heilpädagogen diversifiziert arbeiten können. Momentan wird auch auf den Gängen, im ehemaligen Vorbereitungsraum oder im Schulleiterbüro, in der Küche und im Lehrerzimmer gearbeitet. Wir suchen nach Lösungen, die unser Budget nicht zu sehr belasten. Die etwas unkonventionell anmutenden Unterrichtszimmer ermöglichen, einzeln oder in kleinen Gruppen den Stoff zu vermitteln, was der Unterrichtsqualität sehr zu Gute kommt.

*Die Schulpräsidentin
Marianne Wigger*



Thema Post im Kindergarten

Die Zeit vom Januar bis zu den Sportferien begleitete uns das Thema «Post» im Kindergarten.

Die Kinder lernten viel zu diesem Thema. Ein ganz besonderes Highlight war, das jedes Kind seinen eigenen Briefkasten im Kindergarten hatte. Wir alle genossen es, jeden Tag Post und Päckli zu erhalten und immer wieder überrascht zu werden. Wir probierten auch so oft wie möglich, die



bekommene Post zu beantworten. Was für alle eine grosse Herausforderung war, da die meisten Kinder in diesem Alter noch nicht schreiben können. Hier ein herzliches Dankeschön an Verwandte, Bekannte, Schulkinder und alle, die uns so toll unterstützt haben. Durch die überwältigende Brief- und Paketpost wurde das Thema erst richtig lebendig. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Poststelle in Marthalen. Frau Bärtschin-



Einhorn-Stamm

Lust, neue oder bekannte Gesichter zu sehen?

Der Einhorn-Stamm ist offen für alle. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Schwatz im Restaurant Einhorn am:

- Mittwoch, 20. April ab 20.00 Uhr
- Mittwoch, 22. Juni ab 20.00 Uhr
- Mittwoch, 24. August ab 20.00 Uhr

Wir sprechen alle Huemlikerinnen und Huemliker an, die sich gerne mit anderen austauschen. Es ist an diesen Daten immer jemand vom Einhornträff da. Auf eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Yuko Dunker, Rike Brewe und Charlotte Bischoff vom Einhornträff



ger nahm sich sehr viel Zeit und zeigte uns die ganze Poststelle. Dabei durften wir einen vorbereiteten Brief selber frankieren, abstempeln und an den richtigen Ort ablegen. Dieser Nachmittag war für alle sehr eindrücklich.

*Kindergarten Humlikon
S. Trepp und D. Bär*



Mit Spaghetti und Prosecco ins neue Jahr

Das Jahr ist noch jung, aber die Seniorinnen und Senioren in Humlikon haben die Wintermonate nicht tatenlos vorbeigehen lassen. Neben den traditionellen, regelmässigen Zusammenkünften erfreute sich sowohl der italienische Start ins 2016 und ein Vortrag über Sicherheit grosser Beliebtheit.

Das Pro-Senectute-Team konnte in diesem Jahr schon mehrere Anlässe organisieren und mit unserer älteren Dorfbevölkerung geniessen. Neben den traditionellen, monatlichen Zusammenkünften sind hier die Speziellen erwähnt.



Spaghettiplausch im Januar

All'Italiana mit Prosecco sagten wir Prosit zum neuen Jahr. Eine grosse, muntere Schar kam der Einladung ins Riterstübli nach. Italienische Musik und das rot-weiss-grün dekorierte Stübli stimmten uns



gluschtig auf vergnügte Stunden. Passend zum Thema stillten wir unseren Appetit mit einem wunderbaren Spaghettibuffet, dank fünf verschiedenen Saucen hatten wir die Qual der Wahl. Zum Dessert durfte das Tiramisu natürlich nicht fehlen! Zur Auswahl standen drei verschiedene Sorten. Wir genossen diesen Anlass sehr und bedanken uns bei Marianne Freimüller für die freundliche und unkomplizierte Mitbewirtung.



Vortrag im Februar: Sicherheit im Alter

Wissen ist Schutz und richtiges Verhalten ist sehr wichtig, das gibt Selbstvertrauen und nimmt die Angst. Entsprechend gross war das Interesse am Referat von Rolf Decker von der Kantonspolizei. Es versammelten sich im Gemeindesaal gegen 40 Personen, um seinen Ausführungen zu folgen. Die Informationen unterstützen die Teilnehmenden dabei, sich sicher zu füh-

len und sich aktiv vor Straftaten zu schützen. Auch wenn wir idyllisch auf dem Land zu Hause sind, bewegen wir uns doch überall: in der Stadt, auf der Strasse, auf Reisen, im Internet ...

Die Themen waren vielfältig: Entreiss- und Trickdiebstahl, Benützung der Kreditkarte, richtiges Verhalten beim Bemerkens eines Einbruchs oder als Augenzeuge eines Ereignisses, Schutz vor Enkeltrick und Verhalten im Strassenverkehr.



Herr Decker verstand es auf eine gute Art zu informieren und die Zuhörer aktiv mit einzubeziehen. Bei einer Kaffee- und Kuchenrunde blieb auch Zeit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Vorschau: Maireise vom 18. Mai

Unser diesjähriger Ausflug führt uns entlang dem Rhein hinunter nach Full. Hier besuchen wir das Militärmuseum. Zuerst stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend werden wir das Museum auf einer Führung kennenlernen. Wer mag, wandert danach rund zwei Kilometer durch Full zur Schiffsstation der Hochrheinschiffahrt. Alle andern fahren mit



dem Car zur Schiffsstation. Während der dreistündigen Fahrt auf dem Schiff werden wir Zmittag essen und die Landschaft von der Einmündung der Aare bis hinunter zum Stauwehr Dogern und zurück geniessen. Mit dem Car geht die Fahrt dann Richtung Baden über die Lägern bis nach Regensburg. In der historischen Altstadt werden wir etwas verweilen und Kaffee und Kuchen geniessen, bevor wir dann die Heimreise unter die Räder nehmen. Wir freuen uns auf viele Mitreisende! Die Reisedetails und die Anmeldung werden im April verteilt.

Gesucht wird Hilfe für Computerfragen

Unser Vorstand wurde seitens Senioren angefragt für Hilfe bei Computerfragen. Wir können dies leider mangels fundierter Kenntnisse in unserem Vorstand nicht anbieten. Wir möchten an dieser Stelle die Leserinnen und Leser anfragen, ob jemand Lust und Freude hätte, in ehrenamtlicher Tätigkeit unsere Senioren im Dorf bei Fragen zu unterstützen. Es ist selbstverständlich, dass es sich nur um kleinere, einfache Anwenderfragen handeln darf und nicht um aufwändige Computerprobleme und Installationen.

Wer hat Interesse, das nötige Knowhow und etwas Zeit, unseren Senioren nach Bedarf bei Computer- oder Handy-Nutzerfragen behilflich zu sein? Wir stellen uns die Organisation unkompliziert vor:

- der Senior/in fragt die Person direkt an
- wenn das Problem nicht am Telefon



Saisonstart mit Sieg in Rheinau

Am ersten besuchten Schützenfest 2016, dem Weinländer Nostalgieschiessen in Rheinau, feierten die Huemliker-Adliker Schützen den Sieg in der Vereinswertung.

Von gesamthaft 57 teilnehmenden Sektionen gewann der SVHA mit seinen 22 Schützen vor Hallau und Wilchingen/Osterfingen.

Auszug aus der Vereinsrangliste

1. Berger Urs	95 Punkte
2. Gerber Ueli	93
3. Oehninger Walter	93
4. Bretscher Heinrich	92
5. Winkler Bruno	92
6. Schneider Max	92
7. Baumer Max	91
8. Freimüller Ernst	91
9. Ott Heinrich	91
10. Freimüller Marcel	91

Obligatorische Schiessen und Übungen

Die Daten der Schiessen und Übungen finden Sie in der Agenda auf der Rückseite des Hefts oder auf der Website der Gemeinde in der Agenda: www.humlikon.ch

gelöst werden kann, wird ein Termin beim Senior/in zu Hause vereinbart

Es wäre schön, wenn sich jemand angesprochen fühlt und sich für diese Hilfe bereit erklären würde. Bitte melden bei: Maria Scheibli 052 317 08 65 oder Sandra Zindel 052 317 32 72

Nächste Anlässe

Seien Sie herzlich willkommen!

26. April	Bibliothek
18. Mai	Mai-Reise
31. Mai	Bibliothek
8. Juni	Mittagstisch Restaurant Einhorn
28. Juni	Bibliothek
4. Juli	Waldhütten-Grill
25. Juli	Mittagstisch Restaurant Kreuzstrasse

Bitte beachten Sie die separaten Einladungen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir freuen uns, Ihnen nachfolgend einen hohen Geburtstag bekannt zu geben:

Samuel Denis, 86 Jahre am 17. Juni 2016

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

*Das Pro Senectute Team Humlikon
Heidi Steiger, Liselotte Bosshard, Sandra Zindel, Sue Gerber, Maria Scheibli*

Der Turnverein wird älter – die Mitglieder auch!

Die Frage nach der Weiterführung prägte die GV des Männerturnvereins Ende Januar und führte zu einem offenen Brief an alle Huemliker.

Das wichtigste in Kürze von der GV vom 28. Januar 2016. Nachdem sich sieben Turner entschuldigt hatten, kamen doch noch zehn Teilnehmer zur diesjährigen GV. Hermann Baumgartner wurde als Stimmzähler gewählt und wir behandelten die üblichen Punkte ziemlich schnell, da wir für ein wesentliches Anliegen mehr Zeit benötigten. Also auch hier ganz kurz: Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig angenommen und der Jahresbericht des Präsidenten zum 40. Jubiläumsjahr wurde bereits in der HuNa #166 publiziert. Der Vorturner Peter Aebersold zeigte uns, dass wir im 2015 27 Turnstunden hatten mit einer durchschnittlichen Teilnehmeranzahl von 6.4 (!) pro Turnstunde. Unser Kassier legte uns dann die Jahresrechnung 2015 vor, welche sowohl von den Revisoren gutgeheissen als auch von den Teilnehmern einstimmig genehmigt wurde. Das Vereinsvermögen nahm (wie geplant, wegen dem Jubiläumsjahr) um CHF 2'754.85 ab, von CHF 7'137.85 auf CHF 4'383.00. Die Turnfahrt 2016 wird, gemäss Teilnehmerwunsch, versuchsweise als «Eintäger» mit Car durchgeführt. Mal sehen, wohin es uns diesmal zieht. Runde Geburtstage feiern dieses Jahr folgende Mitglieder: Albert Hagenbucher, Daniel Ganz und Eugen Frei. Arthur Urfer feiert einen «Halb-Runden» (5er dahinter ...). Anschliessend wurde das Jahresprogramm beschlossen:

Jahresprogramm 2016

Mitglieder bitte notieren!

- 11.05.16: (8-tung: Mittwoch!) Volleyball in Dorf
- 14.07.16: Sommergrill in der Waldhütte
- 18.08.16: Eintägige Turnfahrt (8-tung: ist Donnerstag – weniger Leute unterwegs!)
- 06.10.16: Volleyball in Buch a.l.
- 12.10.16: Boccia im Bocciodromo Winterthur, mit den Dorfemern
- 15.12.16: Fondueabend in der Waldhütte

Die Hauptdiskussion an diesem Abend ging rund um das Thema «Wie weiter mit dem Turnverein?» Es ist kein angenehmes Thema, doch mussten wir es leider ansprechen und da es allen sehr wichtig war, beschlossen wir, es in dieser HuNa als separate Seite zu adressieren. (Siehe also die nächste Seite dazu!)

Da nun der Frühling und die wärmere Sommerzeit kommen sollten, wünsche ich allen Turnern und Ihren Familien zwei angenehme Jahreszeiten und bereits jetzt erholsame Sommerferien in bester Gesundheit.

*In diesem Sinne verbleibe ich
mit Turnergrüssen, Euer Präsi – Robert*

Offener Brief: Wie weiter mit dem Turnverein?

Liebe Huemliker und Huemlikerinnen

Der Männerturnverein Humlikon leidet seit Jahren – wie so mancher Verein – an einem chronischen Schwund der **aktiven** Mitglieder. Daher die Frage: «Wie soll es weiter gehen mit dem MTV?» Zuerst hatten wir eine untere Grenze für ein normales Turnen bei acht Turnern festgelegt. Dann gingen wir auf sechs herunter und heute turnen wir ab und zu noch zu viert! Daher haben wir auch vom Volleyball zum Faustball gewechselt, denn in unserem Alter (durchschnittlich 67) geht Volleyball zu viert nicht mehr. Wir haben heute – trotz einer stolzen Mitgliederzahl vom 33 – nur noch maximal 6-8 aktive Turner. Niemand trägt eine Schuld daran; es passiert einfach alters- und oft auch gesundheitsbedingt. Wenn man Ferien oder geschäftliche Anlässe mit einrechnet, dann sind oft 1-2 aktive Turner abwesend. Aus diesem Grunde können wir also nur mit 4-6 Leuten turnen. Den passiven Mitgliedern sind wir dabei übrigens sehr dankbar für ihre immerwährende Unterstützung und freuen uns auch, wenn einige bei nicht turnerischen Aktivitäten (Turnfahrt, Grillabend, usw.) dabei sind. Wir bekommen keinen «Nachwuchs», denn jüngere Einwohner von Humlikon wollen nicht mit den «Alten» turnen, oder sie wollen sich nicht verpflichten. Das ist leider der heutige Zeitgeist. Dazu kommt, dass der Präsident langsam über einen Rücktritt nachdenkt – jedoch auf keinen Fall über einen Austritt! Unser langjähriger

Vorturner wird auch älter. Sollten beide zurücktreten, müsste der MTV seine Türen schliessen. **Das wollen wir vermeiden!** Doch sollen wir einen Verein weiterführen – mit Vorstand und Revisoren, mit GV und Finanzen? Ist dieser Aufwand nicht etwas übertrieben für sechs Leute? Sollen wir uns zusammenschliessen mit einem anderen Verein? Oder ...?

Solche und noch weitere Möglichkeiten haben wir an der GV lange diskutiert und sind zum Schluss gekommen, dass jede Veränderung ein noch schnelleres Ableben des Vereins zur Folge hätte und wir das auf keinen Fall bewirken wollen. **Wir machen also weiter wie bisher**, bis uns in einer nicht allzu fernen Zukunft eine ungenügende Anzahl von aktiven Turnern dazu zwingen wird, den Schlüssel unter die Matte zu legen.

Nun, liebe Huemliker: An der GV haben wir beschlossen, dieses Thema heute mit Euch zu teilen. Wir würden gerne Eure Meinung dazu hören. Wie wichtig sind dorfeigene Vereine für Euch? Schaffen Vereine nicht auch eine freundschaftliche Verbindung zwischen den Menschen? Unterstützen sie nicht auch so manch andere Dorfaktivität? Dann benötigen sie jedoch auch aktive Mitglieder. Wir freuen uns auf Eure Reaktionen (rwhaas@bluewin.ch) oder sogar auf aktive Teilnahmen.

*Mit kameradschaftlichen Turnergrüssen
Die Turner des Männerturnvereins Humlikon*

Vorschau Maibummel und Turnfahrt

Maibummel

Freitag, 22. April 2016

Verschiebungsdatum: Freitag, 27. Mai

Wanderung

Vom Bahnhof Schlatt wandern wir durch den Schaarenwald auf dem Rheinwanderweg nach St. Katharinental Teilnehmerinnen, die die Wanderung nicht machen können, fahren mit der S 8 bis St. Katharinental weiter und bummeln von der Bahnstation zur Klinik St. Katharinental. Bis die Wandergruppe eintrifft, bleibt Zeit für eine Besichtigung der Klosterkirche und der Klosteranlage oder für einen Spaziergang dem Rhein entlang.

Mittagessen

In der Cafeteria der Reha-Klinik St. Katharinental, am Arbeitsort unserer Turnleiterin Carmen Zindel, geniessen wir bei schönem Wetter das Mittagessen an der Uferpromenade am Rhein.

Nach dem Mittagessen spazieren wir zur Schiffflände in Diessenhofen und besteigen das Schiff nach Schaffhausen.

Durch die schöne Altstadt gelangen wir zum Bahnhof und reisen mit Zug und Bus zurück nach Humlikon.

Turnfahrt

23. / 24. August 2016

kein Verschiebungsdatum

Programm

1. Tag

Mit der SBB von Andelfingen nach Andermatt, Fahrt mit dem Glacier-Express nach Chur mit Mittagessen im Panoramawagen, Bummel durch die schöne Altstadt von Chur und Weiterfahrt nach Bad Ragaz und mit dem Bus ins Taminatal nach Vättis. Übernachtung und Abendessen im Hotel Tamina in Vättis.

2. Tag

Fahrt mit dem Bus von Vättis nach Gigerwald im Calfeisental, Wanderung dem Stausee entlang nach St. Martin, einer kleinen Walsersiedlung mit der Kapelle St. Martin. Mittagessen im Restaurant St. Martin, Rückweg nach Gigerwald und Fahrt mit dem Bus nach Bad Ragaz, Heimreise nach Humlikon.

Die Anmeldefrist für beide Anlässe ist bereits abgelaufen, unter anderem weil die Plätze im Glacier-Express sehr gefragt sind. Für die Turnfahrt sind 18 Turnerinnen angemeldet.

Wir freuen uns auf viele reiselustige Teilnehmerinnen und hoffen auf schönes Wetter.

*Für den Fraueturnverein Humlikon
Elsi Frei und Susanne Ganz*

Reformierte Kirchgemeinde Andelfingen

Gruss nach Ostern

I

Der Stein ist weg, das Grab leer –
dargestellt mit biblischen Erzählfiguren

II

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden...

Lothar Zenetti



Wir laden ein – zu den Sonntagsgottesdiensten!

- immer um 10.00 Uhr, jeweils mit Kinderhüeti
- Feldgottesdienst auf der Grille an Auffahrt
- Abendmahlsgottesdienst an Pfingsten mit besonderer Musik:
B. Hofstetter, Horn; M. Haag, Orgel
- Konfirmationen an den zwei Sonntagen nach Pfingsten.
Aus Humlikon werden am 29. Mai konfirmiert:
Michèle Bischoff, Samuel Brugger, Nadja Ganz, Annika Ott.
- Grosser Taufgottesdienst am 5. Juni um 10.00 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst

Wir laden ein – auch unter der Woche!

- Fiire mit de Chliine:
Samstag, 16. April, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Samstag, 25. Juni, 10.00 Uhr, kath. Kirche Kleinandelfingen
- Eltern-Kind-Singen: Nach den Frühlingsferien startet ein neuer Kurs.
Kontakt: Kathrin Hottmann, Humlikon, 052 346 11 26.
- Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren am Montag, 13. Juni
Appenzeller Land und Alter Rhein (mit Schifffahrt)
Anmeldung bei U. Hagenbucher, Niederwil, Tel. 052 317 31 36.

Wir laden ein – zum Mitfeiern, zur Mithilfe...!

*Kontakt: Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43
www.ref.ch/andelfingen*

«Der kommt nimmer in den Wald, der jeden Strauch fürchtet.»

In diesem alten deutschen Sprichwort wird der Wald als Sinnbild für den Umgang mit grossen Herausforderungen verwendet. Nimmt man es wörtlich, lässt es die Frage zu, was es im Wald für «Herausforderungen» gibt? Gibt es Gründe, aus welchen man nicht in den Wald darf? Welche Regeln gibt es zu «fürchten»?

Die wärmeren Temperaturen locken wieder nach draussen und oft auch in den Wald. Darf man überall in den Wald gehen, darf man überall ein Grillfeuer entfachen?



Was ist Wald?

Der Wald ist eine Baumgemeinschaft, in deren Innern ein besonderes Klima entsteht. Artikel 2 des Schweizerischen Waldgesetzes (WaG) erklärt den Begriff Wald: «Als Wald gilt jede Fläche, die mit Waldbäumen oder Waldsträuchern bestockt ist und Waldfunktionen erfüllen kann. Entstehung, Nutzungsart und Bezeichnung im Grundbuch sind nicht massgebend. Die Kantone können zudem bestimmen, ab welcher Breite, welcher Fläche und welchem Alter eine einwachsende Fläche als Wald gilt.» Im Kanton Zürich muss eine solche Fläche 800 Quadratmeter gross und zwölf Meter breit sein sowie eine Bestockung im Alter von 20 Jahren aufweisen.

Im Kanton Zürich beträgt die Waldfläche 50'000 Hektaren (500 Quadratkilometer), was fast ein Drittel der Fläche des Kantons ausmacht. Fast die Hälfte des Waldes im Kanton Zürich gehört privaten Waldeigentümern, ein Drittel gehört den Gemeinden und ein Fünftel Korporationen, dem Kanton und dem Bund.

Zugänglichkeit für alle

Der Kanton muss gemäss diesem Waldgesetz dafür sorgen, dass der Wald der Allgemeinheit frei zugänglich ist. Wenn es der Schutz von Pflanzen oder wildlebenden

Tieren erfordert, darf für gewisse Waldgebiete die Zugänglichkeit eingeschränkt werden.

Das Grundeigentumsrecht im Zivilgesetzbuch (Art. 699 ZGB) führt dazu aus, dass das Betreten von Wald und Weide und die Aneignung wildwachsender Beeren, Pilzen und dergleichen in ortsüblichem Umfang jedermann gestattet sind, soweit nicht im Interesse der Kulturen seitens der zuständigen Behörden Verbote erlassen werden. Zu diesen Verböten gehört zum Beispiel die Regel der Pilzschutzverordnung des Kantons Zürich, welche vorschreibt, dass pro Tag pro Person maximal ein Kilo Pilze gesammelt werden darf und dies auch nur jeweils ab dem 11. Tag jedes Monats. Ebenso ist es verboten, abseits der Waldstrassen und Wege zu reiten oder Rad zu fahren.

Das Feuermachen im Wald ist grundsätzlich erlaubt. In keiner Gesetzgebung ist das Feuermachen generell verboten, sondern im Kanton Zürich gilt der ortsübliche Umfang von Art. 699 ZGB. Dies bedeutet, dass grundsätzlich eingerichtete Feuerstellen genutzt werden sollen und liegen gelassenes Holz (Leseholz) dafür genutzt werden darf. In Naturschutzgebieten oder bei Waldbrandgefahr kann das Feuermachen selbstverständlich generell untersagt werden. Betreffend allfälliger Waldbrandgefahrgebiete kann man sich auf der Homepage www.waldbrandgefahr.ch des Bundesamtes für Umwelt informieren.

Was muss man nun bei Fehlverhalten fürchten?

Grundsätzlich kann man seinen Waldspaziergang oder das Wurstbräteln im Wald geniessen. Sollte man jedoch beim Pflücken von Pilzen in den ersten zehn Monaten erwischt werden, muss man mit einer Busse von bis zu 1000 Franken rechnen. Mit einer Busse bis zu 10'000 Franken wird belangt, wer ohne Berechtigung nichtforstliche Kleinbauten erstellt oder eine bewilligungspflichtige Veranstaltung durchführt. Nicht bewilligungspflichtig ist das Familienfest bei der Waldhütte, wenn die Gästeschar 500 Personen nicht übersteigt oder keine technischen Hilfsmittel wie Licht- oder Verstärkeranlagen eingesetzt werden. Ein Waldfest mit über 100 Gästen muss aber bei der Gemeinde gemeldet werden. (§ 1 der Waldverordnung des Kantons Zürich).

Es muss demnach nicht jeder Strauch im Wald gefürchtet werden, sondern der Wald darf als Erholungs- und Aktivitätsgebiet genutzt werden, wenn man sich an ein paar Regeln hält, die vor allem der Nachhaltigkeit des Waldes dienen.

Béatrice Koch-Fraefel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde die männliche Personalform gewählt. Diese beinhaltet selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

Römisch-katholische Pfarrei

Herzlich willkommen zu folgenden Gottesdiensten und Anlässen:

16. April	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche Andelfingen
17. April	13.30 Uhr	ökumenischer Motorradgottesdienst zum Saisonstart, Festwirtschaft ab 12 Uhr offen
20. April	19.00 Uhr	Dankgottesdienst mit allen Erstkommunikanten
4. Mai	9.00 Uhr	Frauenmesse, anschliessend gemütliches Beisammensein
11. Mai	14.30 Uhr	Gottesdienst im Marien-Monat Mai, kath. Kirche Feuerthalen für alle Interessenten des ganzen Seelsorgeraums. Andacht, Kaffee und Kuchen im Anschluss
15. Mai	11.00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten
21. Mai	15.00 Uhr	Festgottesdienst zur Firmung
1. Juni	9.00 Uhr	Frauenmesse, anschliessend gemütliches Beisammensein
3. Juli	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Kirchweih, Apéro
6. Juli	9.00 Uhr	Frauenmesse, anschliessend gemütliches Beisammensein
10. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Treff 60+

9. Juni	Stadtwanderung durch grüne Quartiere und Villengärten bis zum botanischen Garten. Findet nur bei schönem Wetter statt. Details wie immer rund einen Monat vor dem Anlass im Pfarreiforum und auf aufgelegten Flyern.
---------	--

*Kontakt Sekretariat: Emanuela Spangaro, 052 317 34 37, e.spangaro@kath-weinland.ch
Seelsorgerin 60+: Regula Würth, 079 709 14 55, r.wuerth@kath-weinland.ch*

Impressum

Redaktionsteam:	Katja Joho (Leitung), Elsi Frei, Ueli Gerber, Robert Haas, Sylvia Niederhauser, Maria Scheibli
Redaktionsadresse:	Katja Joho, Telefon 052 317 00 77, katja.joho@hispeed.ch
Redaktionsschluss:	Ausgabe Juli 2016: 1. Juli 2016
Erscheinungsweise:	4 Ausgaben: Januar, April, Juli, Oktober
Druck:	Gemeindeverwaltung Humlikon
Auflage:	275 Exemplare

Termine Bibliothek

- Dienstag, 19. April, ab 18.00 Uhr: Taschenbuchtausch: eins bringen und mehrere mitnehmen
- Samstag, 14. Mai, 10.00-12.00 Uhr: Setzlings-Pflanzen-Tausch mit Gartenbücherausstellung
- Dienstag, 17. Mai, 10.00 Uhr: Buchstart für Eltern mit Kleinkindern (bitte anmelden)
- Mittwoch, 18. Mai, 15.00 Uhr: Geschichtenreise für Kinder von ca. 3-6 Jahren

Weitere Informationen:

www.bibliothek-andelfingen.ch

Veranstaltungen Samariterverein

- Donnerstag, 14. April: Blutspende 18.00-20.30 Uhr im im AZA Andelfingen
- Freitag, 27. Mai, 19.00-22.00 Uhr und Samstag, 28. Mai, 8.00-16.00 Uhr: Nothilfekurs standard
- Dienstag, 31. Mai: REA Grundkurs 1. Teil
- Donnerstag, 2. Juni: REA Grundkurs 2. Teil

Weitere Informationen:

www.samariter-wyland.ch

Zu verkaufen

1 oder 2 Elektro-Velos, neuwertig (100 km gefahren): Flyer C5 DIX14, Tiefeinsteiger, Gr. L und M, Farbe Silber, mit Akku und Schlüssel sowie Gepäcktaschen.
Neuwert: je Fr. 2'750, Verkauf: je Fr. 1'900
Telefon 052 317 26 26



Konzertverein Andelfingen

Samstag, 9. Juli 2016, ab 19:00 Uhr

Schlosspark Andelfingen

Serenade im Schlosspark

Ghackets mit CHÖRnli

Männerchor Frohsinn Andelfingen, Frauenchor Eglisau und Männerchor Liederkranz am Ottenberg unter der Leitung von Katharina Kühne. Nicolas Senn, Hackbrett und Moderation.

18. Henggarter Jodlerzmorge

Sonntag, 5. Juni 2016

Zmorgebuffet 9.00-12.00 Uhr

Festwirtschaft 12.00-17.00 Uhr

Auf dem Areal von Edi + Maja Frauenfelder Alte Andelfingerstrasse 4, Henggart (neben Restaurant Bahnhof). Musikalische Unterhaltung während dem Zmorgebuffet: Jodelklub Freienstein, Alphorngruppe «Echo vom Randen», Schaffhausen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, gedeckter Festplatz.

Zu mieten gesucht: Garagenplatz

Per sofort oder nach Vereinbarung Garagenplatz an der Poststrasse gesucht.

Kontakt: Patrik u. Andrea Busch-Schäuble

Telefon 079 631 97 68, pbusch@bluewin.ch

Kalender

April

Mi 20 Einhorn-Stamm
Fr 22 FTV Maibummel
Sa 23 SVHA 3. Übung
Mo 25 Beginn Schulferien
Di 26 PS Bibliothek

Mai

So 1 SVHA 4. Übung und
Obligatorisches
Mo 9 Schulbeginn
Mi 11 MTV Volleyball in Dorf
Fr 13 Kehrriechtabfuhr statt 16.05.
Sa 14 SVHA 5. Übung und
Obligatorisches
Mi 18 PS Mai-Reise
Fr 27 Gemeindeversammlung
Di 31 PS Bibliothek

Gemeindeverwaltung
Andelfingerstrasse 5
8457 Humlikon
Telefon 052 317 19 76
Fax 052 317 29 70
kanzlei@humlikon.ch

Juni

So 5 Urnenabstimmung Heizung
Mi 8 Primarschule Sporttag
Mi 8 PS Mittagstisch
Mi 8 SVHA 6. Übung
Sa 11 Papiersammlung
Mi 22 SVHA 7. Übung und Obligatorisches
Mi 22 Einhorn-Stamm
Di 28 Bibliothek

Juli

Fr 1 Redaktionsschluss HuNa
Mo 4 PS Waldhüttengrill
Di 5 Primarschule Besuchstag
Fr 8 Feuerwehr Hauptübung in
Humlikon
Do 14 MTV Sommergrill
Fr 15 -Sa 16: SVHA Schützenreise
Mo 18 Beginn Sommerferien
Sa 23 SVHA 8. Übung
Mo 25 PS Mittagstisch
Fr 29 Kehrriechtabfuhr statt 01.08.

August

Mo 1 Bundesfeier
Do 18 MTV Eintägige Turnfahrt
Mo 22 Schulbeginn
Di 23 - Mi 24: FTV Turnfahrt
Mi 24 Einhorn-Stamm
So 28 9. Übung SVHA und Obligatorisches
Mi 31 PS Mittagstisch